

PRESSEINFORMATION

21. April 2022

Ensinger: Compound für detektierbare Spritzgussbauteile

TECACOMP POM ID ist optimiert für die lebensmittelverarbeitende Industrie

Ensinger bringt ein neues detektierbares Compound auf den Markt. Der Werkstoff auf Basis von POM-C wurde speziell für Spritzgussbauteile entwickelt, die in der lebensmittelverarbeitenden Industrie eingesetzt werden. TECACOMP POM ID 1055303 ist so optimiert, dass die daraus hergestellten Bauteile neben einer guten Detektierbarkeit auch gute mechanische und tribologische Eigenschaften aufweisen.

Detektierbare Hochleistungskunststoffe erhöhen die Sicherheit in der Lebensmittelproduktion: Sie kommen überall dort zum Einsatz, wo die verarbeiteten Produkte nicht mit Kunststoffbruchstücken von Anlagen, Kabelbindern oder Transportboxen verunreinigt werden dürfen. Selbst kleine Partikel der gefüllten Ensinger ID Compounds lassen sich von Metall- und Röntgendetektoren zuverlässig auffinden und aussortieren. Durch eine blaue Eigenfarbe sind sie zudem visuell erkennbar.

Ein hoher Anteil von Additiven sorgt für eine gute Detektierbarkeit, kann aber auch einen negativen Einfluss auf die Prozessfähigkeit im Spritzguss und die mechanischen Eigenschaften des Bauteils haben. Daher hat Ensinger die Rezeptur des neuen POM ID Compounds so optimiert, dass der Werkstoff eine im Vergleich zum Wettbewerb deutlich verbesserte induktive Detektierbarkeit aufweist und sich dennoch sehr gut verarbeiten lässt. Das Basispolymer des Compounds, der Konstruktionskunststoff POM-C, zeichnet sich durch gute Gleit- und Reibwerte sowie eine gute Kombination aus Zähigkeit und Festigkeit aus. Mit diesen besonderen Eigenschaften eignet sich TECACOMP POM ID 1055303 für Anwendungen in der Lebensmittelindustrie mit hohen Anforderungen an Sicherheit, Tribologie und Mechanik.

Eine niedrige Glasübergangstemperatur ermöglicht den Einsatz auch bei Temperaturen bis minus 50 Grad Celsius, beispielsweise in Gefriertrocknungsanlagen. Eine geringe Feuchteaufnahme und eine gute Hydrolyse- und Chemikalienbeständigkeit machen das Material auch interessant für den Einsatz in nassen Umgebungen, die häufig gereinigt werden. Die Compounds erfüllen die Anforderungen der Verordnung (EU) 10/2011 und der FDA.

Ensinger bietet ein breites Portfolio an detektierbaren ID Compounds an. Als Basispolymere stehen PP, PA66, POM und PEEK sowie unterschiedliche Füllstoffe zur Auswahl. Anwendungsberater von Ensinger beraten Kunden bei der Materialauswahl entsprechend der individuellen Applikation. Ein weiterer Service des Compound-Spezialisten ist ein Detection Kit, mit dessen Hilfe der erforderliche Füllgrad der Compounds beim Endkunden am Detektor geprüft werden kann.

Weitere Informationen: www.ensingerplastics.com/de-de/compounds/detektierbar

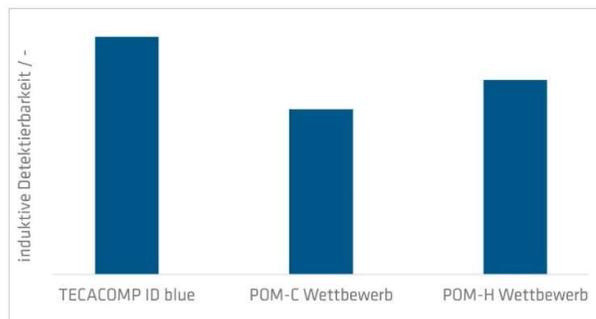
Ensinger auf der Anuga FoodTec in Köln, 26.-29. April 2022: Halle 5.2 / Stand C064

Die **Ensinger Gruppe** beschäftigt sich mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Compounds, Halbzeugen, Composites, Fertigteilen und Profilen aus technischen Kunststoffen. Zur Verarbeitung der thermoplastischen Konstruktions- und Hochleistungspolymere setzt Ensinger eine Vielzahl von Herstellungsverfahren ein, u.a. Extrusion, mechanische Bearbeitung, Spritzguss, Formguss, Sintern und Pressen. Mit insgesamt 2.600 Mitarbeitern an 33 Standorten ist das Familienunternehmen in allen wichtigen Industrieregionen weltweit mit Fertigungsstätten oder Vertriebsniederlassungen vertreten.



Bildunterschrift:

Entwickelt speziell für Spritzgussbauteile, die in der lebensmittelverarbeitenden Industrie eingesetzt werden: TECACOMP POM ID 1055303



Bildunterschrift:

Ensinger hat die Rezeptur des neuen POM ID Compounds so optimiert, dass der Werkstoff eine deutlich verbesserte induktive Detektierbarkeit aufweist und sich dennoch sehr gut verarbeiten lässt.

Für redaktionelle Rückfragen

Ensinger GmbH, 71154 Nufringen

Jörg Franke, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. +49 (0) 7032 819 202

ensingerplastics.com

joerg.franke@ensingerplastics.com